

Das Medizinstudium

Aufbau, Modellstudiengänge, Ausland etc.



Ausbildungs- und Studienfelder

Ingenieurwissenschaften



Rechts- und Wirtschaftswissenschaften



Naturwissenschaften
Mathematik, Informatik



Gesellschafts- und Sozialwissenschaften



Agrar- und Forstwissenschaften



Sprach- und Kulturwissenschaften,
Kunst, Gestaltung



Medizin und Gesundheitswesen



Lehrämter






















Gesundheits- und medizinische Berufe


Medizin und Gesundheitswesen


Gesundheits- und medizinische Berufe





Medizin und Gesundheitswesen


Notfallsanitäter 
Diätassistent 
Augenoptiker 
Hörakustiker 
Medizinisch- technischer Assistent 
Medizinisch- technischer Radiologieassistent 
Orthopädienschuhmacher 
Zahntechniker 
Pflegefachkraft 
Hebamme 
Heilerziehungspfleger 
Kaufmann im Gesundheitswesen 
Ergotherapeut 
Logopäde 
Physiotherapeut, Masseur und med. Bademeister 
Podologe 
Medizinischer Dokumentationsassistent 
Medizinischer Fachangestellter 
Tiermedizinischer Fachangestellter 
Zahnmedizinischer Fachangestellter 
Operationstechnischer Assistent 
Orthopädiemechaniker 

 Pflege- und Gesundheitswissenschaften, Pädagogik
und Management im Gesundheitswesen,
Hebammenwesen

 Medizin

 Tiermedizin

 Zahnmedizin

 Therapien

Rund um das Medizinstudium

Medizinstudium an
privater Hochschule in
Deutschland

Aufbau des Studiums

Modellstudiengänge

**Medizinstudium
über die
Bundeswehr**

**Medizinstudium im
Ausland**

Studienplatzklage

Arbeitsmarkt

Verdienstmöglichkeiten


**Das BverfG. und die
Neuregelung des
Auswahlverfahrens**

**Patholog/innen und
Rechtsmediziner/innen**



Medizinstudium: **Normal versus Modell**



An  vorbei. Wie reinkommen?
Klage, Bundeswehr, Private, Ausland

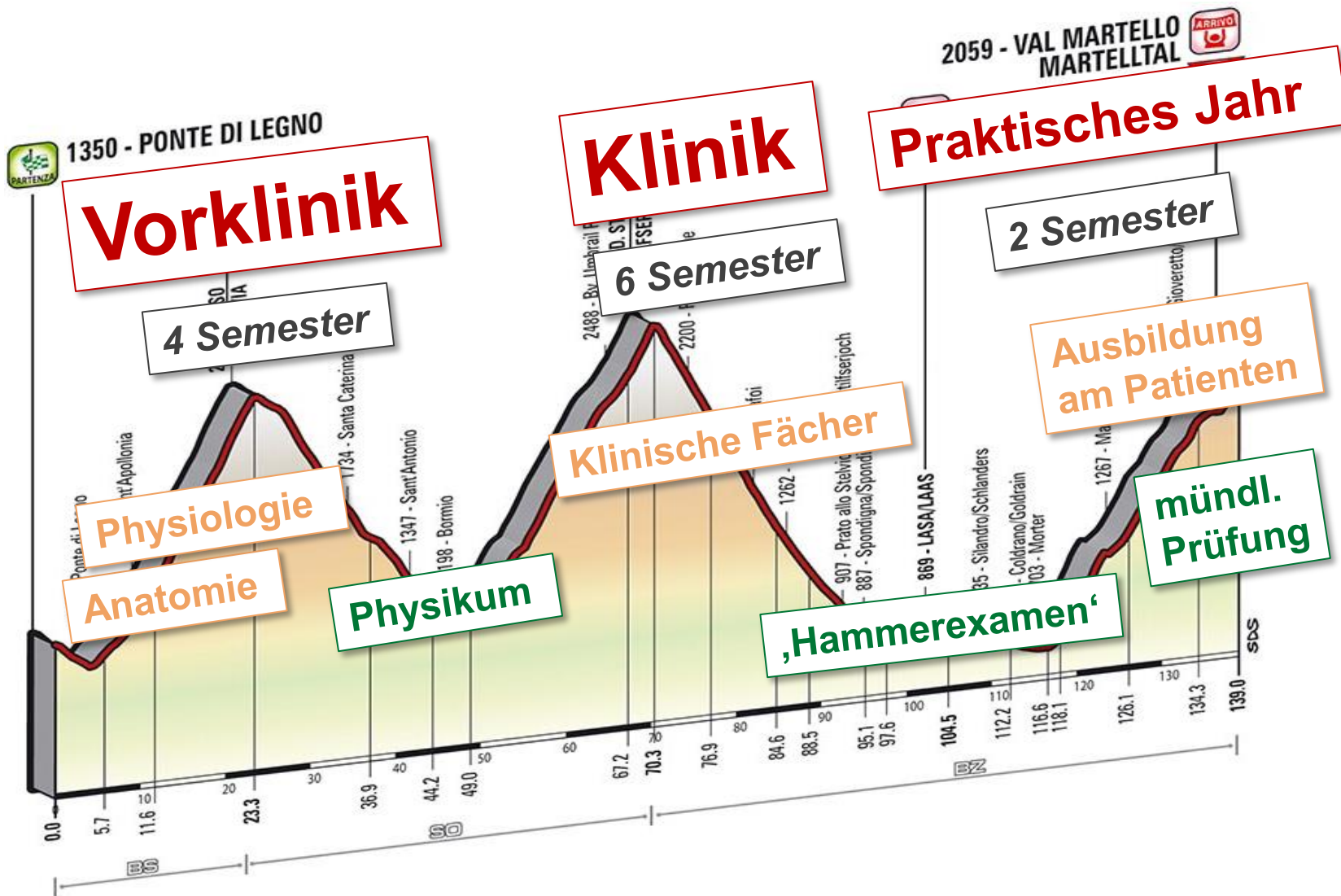


Rahmenbedingungen: **Verdienst,
Arbeitszeiten, Arbeitsmarkt**



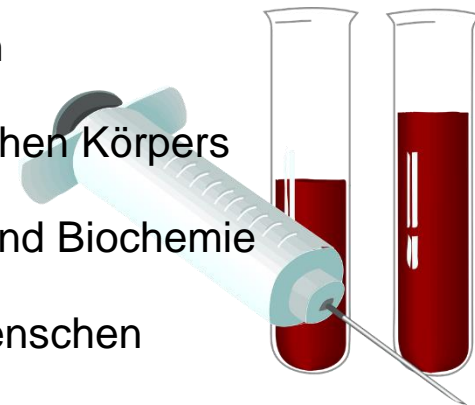
Tief schneiden, wenig sprechen:
Patholog/innen und Rechtsmediziner/innen

Zur Ärztin/ zum Arzt in drei Etappen



Die Vorklinik

- **Anatomie** -> Gestalt, Lage und Struktur von Körperteilen
- **Histologie** -> Wissenschaft von biologischen Geweben
- **Physiologie** -> beschreibt die Funktionen des menschlichen Körpers
- **Physik** -> Grundlagen für Fächer wie Physiologie und Biochemie
- **Biochemie** -> Lehre von chemischen Vorgängen im Menschen
- **Biologie** -> Zytologie, Genetik, Bakteriologie und Zellvermehrung
- **Chemie** -> anorganische Chemie und organischen Chemie
- **Psychologie / Soziologie** -> menschliche Persönlichkeit und Verhaltensmuster im Krankheitsfall, Interaktion von Mensch und Gesellschaft
- **Terminologie** -> Terminologie der medizinischen Fachsprache (Latein)



Die Klinik

- Allgemeinmedizin
- Anästhesiologie
- Arbeitsmedizin und Sozialmedizin
- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Dermatologie und Venerologie
- Frauenheilkunde / Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Humangenetik
- Hygiene, Mikrobiologie und Virologie
- Innere Medizin
- Kinderheilkunde
- Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
- Neurologie
- Orthopädie
- Pathologie
- Pharmakologie und Toxikologie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Rechtsmedizin
- Urologie



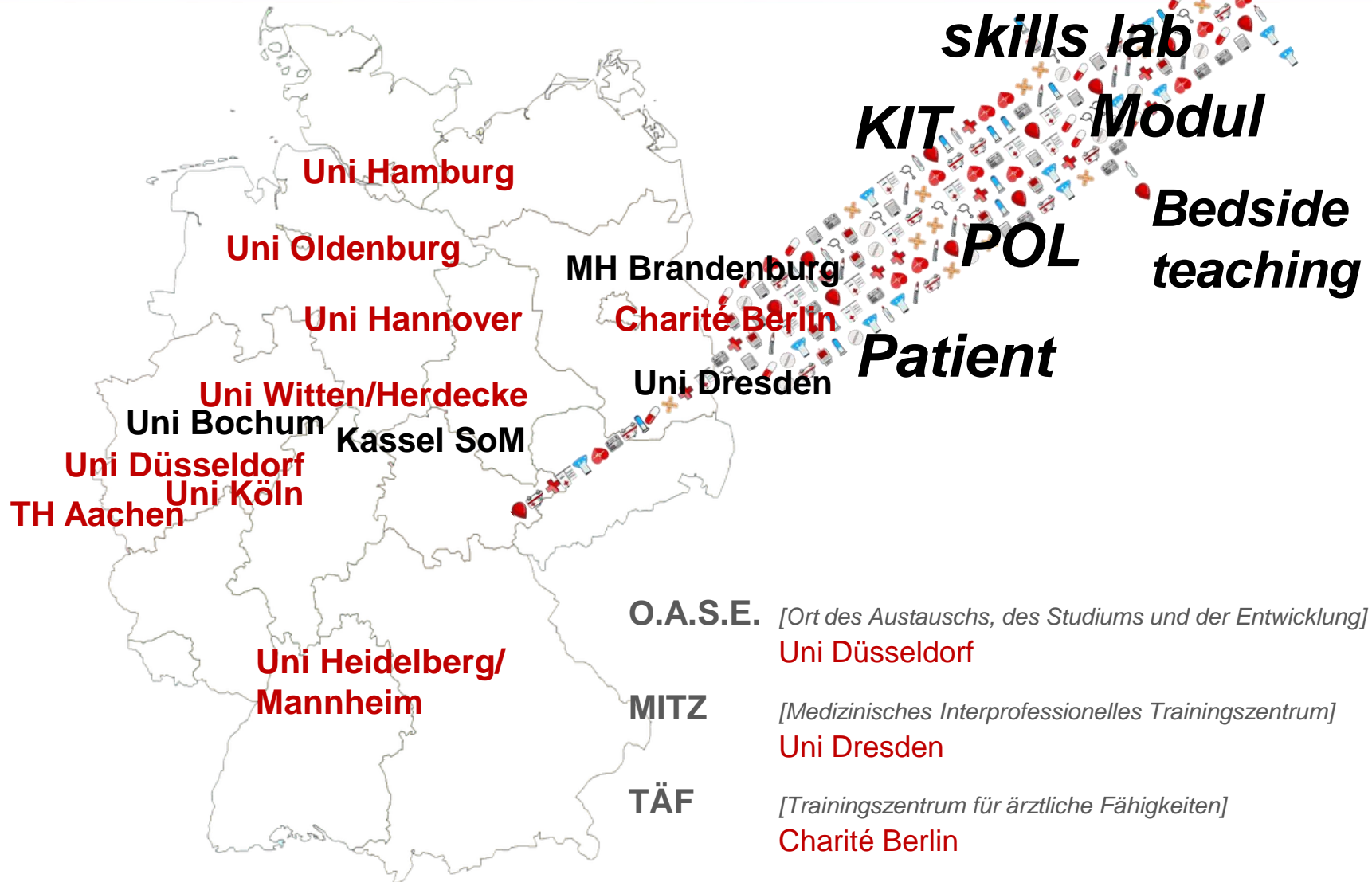
3 Ausbildungsabschnitte zu je 16 Wochen

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Allgemeinmedizin
oder eines der übrigen
klinisch-prakt. Fachgebiete

Ärztliche Tätigkeiten
unter Anleitung, Aufsicht und
Verantwortung des
ausbildenden Arztes



Modellstudiengänge



Charakteristika der Modellstudiengänge


- **Kein Physikum** (i.d.R.) sondern Prüfungen am Ende jeden Semesters
- **Modulsystem**
- **„POL“** – Problemorientiertes Lernen
- **Unterricht in kleinen Gruppen**
- **„KIT“** – Kommunikation, Interaktion, Teamwork
- **früher Patientenkontakt**
- **Praktikum beim Allgemeinarzt (Uni Oldenburg)**





Medizinstudium: **Normal versus Modell**



An  **vorbei. Wie reinkommen?**
Klage, Bundeswehr, Private, Ausland



Rahmenbedingungen: **Verdienst,**
Arbeitszeiten, Arbeitsmarkt

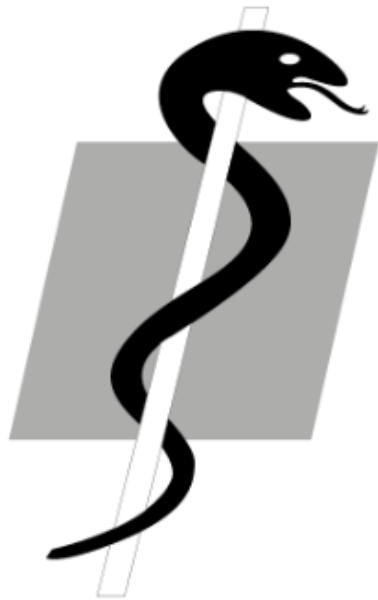


Tief schneiden, wenig sprechen:
Patholog/innen und Rechtsmediziner/innen

Alternativen zu guten Noten und ewigen Wartezeiten

Klage

Bundeswehr



medigate

Das Leben ist zu kurz für Wartesemester

Ausland

Private Hochschule

In das Medizinstudium einklagen?

- sog. **Kapazitätsklagen**
- **Kosten: 1200 bis 1800 Euro (PRO HOCHSCHULE !)**
- **Verfahren: formloses Schreiben an die Hochschule(n) und parallel Eilantrag beim Verwaltungsgericht**
- **Frist: nicht erst Ablehnungsbescheid abwarten**

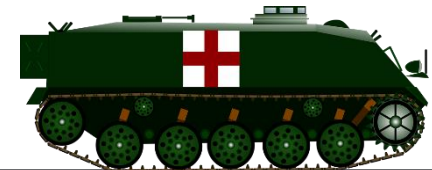


Medizinstudium über die Bundeswehr

Bundeswehr



- Intensive **militärische Ausbildung plus Studium** an einer zivilen Universität in Deutschland
- *Status* während des Studiums: Sanitätsoffizier-Anwärter/in
- *Beginn*: dreimonatige **militärische Basisausbildung**
- für die Dauer des **Studiums: Freistellung** vom militärischen Dienst
- In den *Semesterferien*: militärische Ausbildung
- *Finanzielles*: monatliches Einstiegsgehalt ca. **1800,00 Euro**
- *Voraussetzungen*: **bundesweite Versetzungsbereitschaft** und Bereitschaft zu **Auslandseinsätzen** der Bundeswehr



Nichtstaatliche Mediziner Ausbildung in Deutschland

nach deutschem Recht

	Uni Witten-Herdecke	Medizinische Hochschule Brandenburg / Theodor Fontane
Studienangebot	Human- und Zahnmedizin	Humanmedizin und Psychologie
Anzahl Studienanfänger/innen	42 pro Semester	48 pro Semester
Bewerber/innen pro Studienplatz	20 - 22	10
Studiengebühren	53.160,00 € *	125.000,00 € * 45.000,00 € (bei Darlehensvertrag)
Zahl der Professuren	Vorklinik: 19 Klinik: 35	insgesamt 30

* umgekehrter Generationenvertrag

Nichtstaatliche Mediziner Ausbildung in Deutschland

nach EU-Recht

	Paracelsus Med. Privaturi. in Salzburg / Medical School Nürnberg	University of Southampton / Kassel School of Medicine	Semmelweis Universität / Asklepios Medical School Hamburg	Universität Pécs / Kombinationsstudium Bielefeld
Kooperationspartner Klinik	Klinikum Nürnberg	Klinikverbund mit Sitz in Kassel	Asklepios Kliniken Hamburg GmbH	Kliniken Ev. Krankenhaus Bielefeld
Sprache	Deutsch (teilweise Englisch)	Englisch / Deutsch	Deutsch	Ungarisch, Deutsch, Englisch
Studienanfänger /innen	50	24	240 Deutsche studieren an der Uni 60 für Prog. in HH	200 dt. Studierenden max. 20 pro Jahr in Bielefeld
Bewerber/innen pro Studienplatz	10 : 1	8 : 1	7 : 6 für Budapest 3 : 2 für Hamburg	5 : 1
Studiengebühren	13.900 € pro Jahr 72.000 € insgesamt	12.000 € pro Jahr 60.000 € insgesamt	60.000 € für Hamburg	Ca. 7.000 € pro Semester

Deutsche Medizinstudierende im Ausland

Die meisten deutschen Humanmedizin- und Gesundheitswissenschaftsstudenten zieht es nach Österreich.

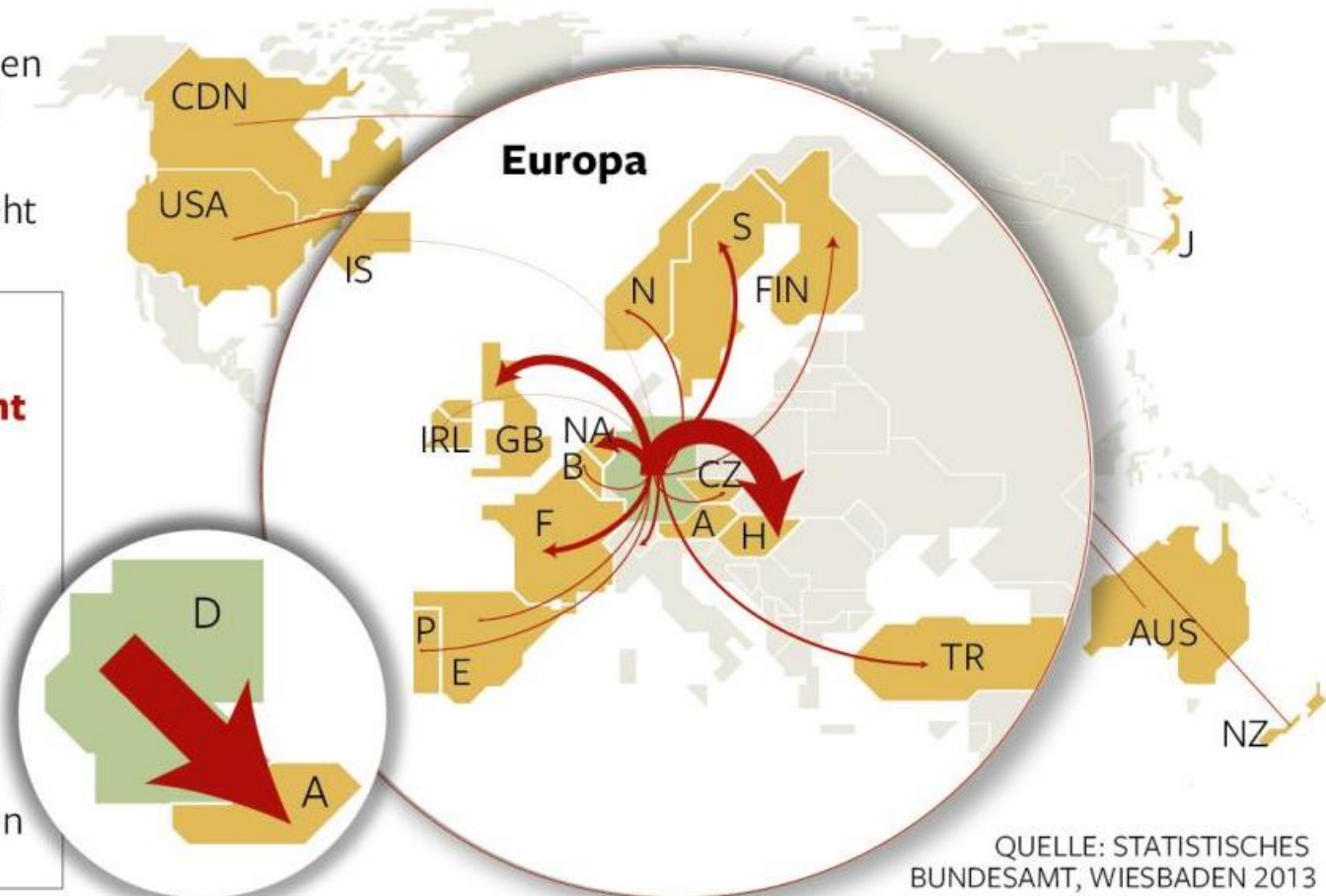
Die Breite des Pfades entspricht

5 Studenten

675 Studenten

1778 Stud.

3620 Studenten

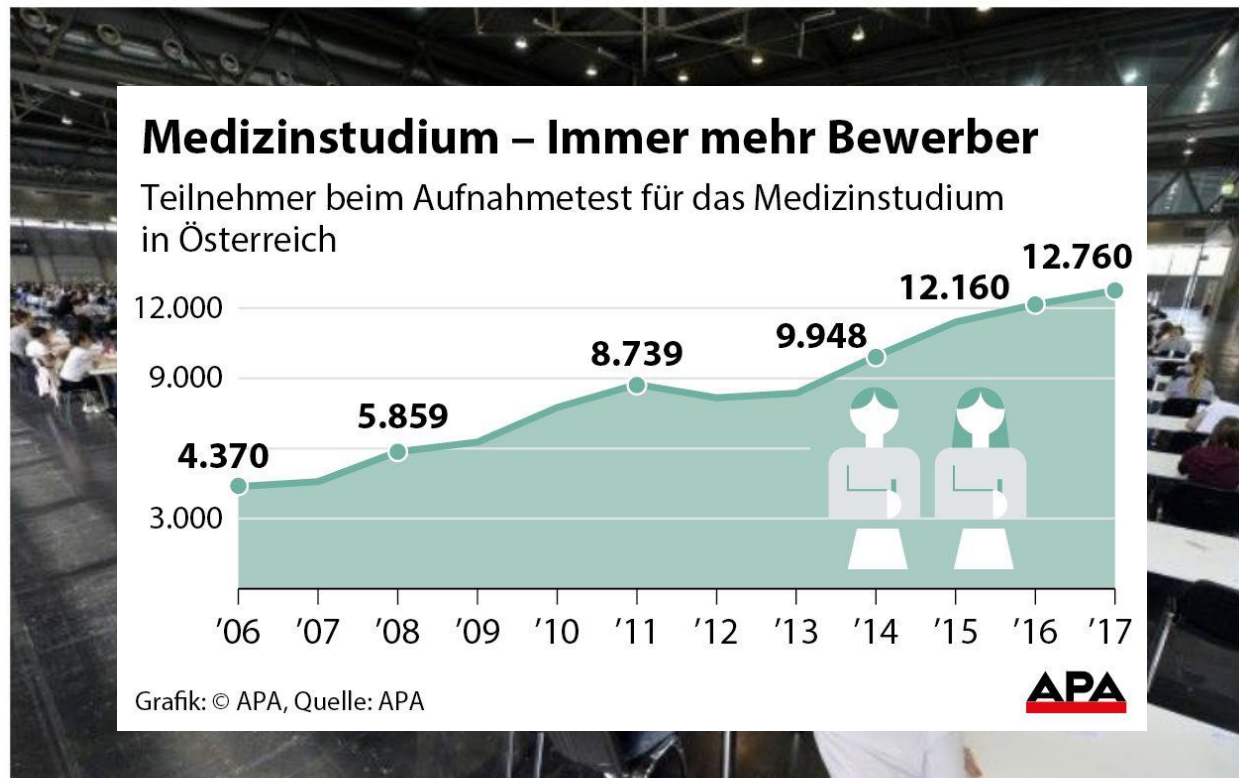


QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT, WIESBADEN 2013



Neuer Rekord beim Medizin- Aufnahmetest: Fast 13.000 Bewerber im Jahr 2017

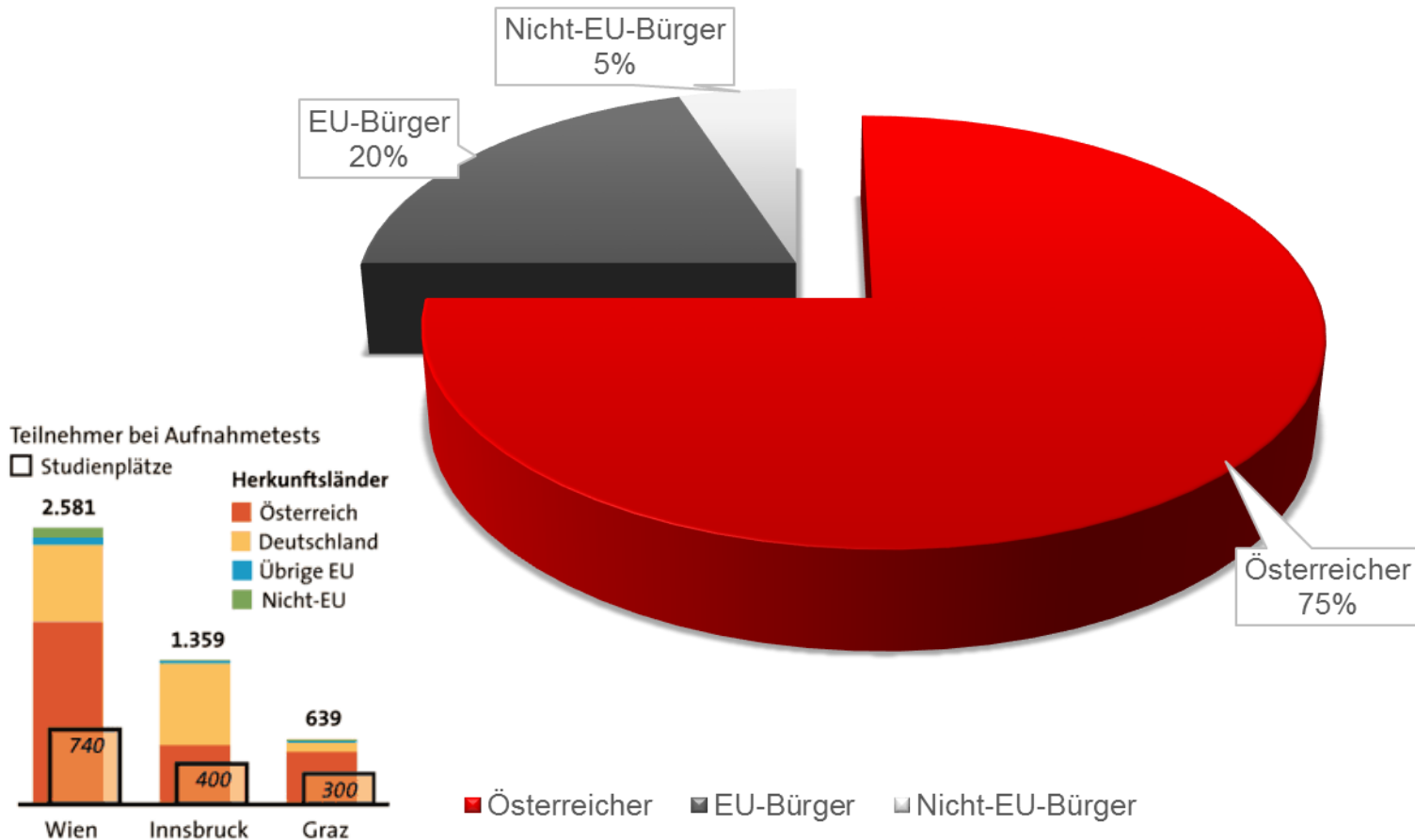
7. Juli 2017 13:05



Medizinstudium in Österreich



Quotenregelung für Studienplätze



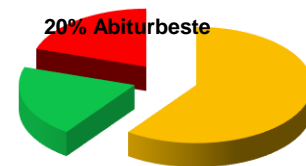
... oder doch in Deutschland Medizin studieren?

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 19.12.2017



— **Abiturbestenquote**

grundsätzlich ok, aber ... die Erfolgchancen dürfen nicht durch eine vermeintlich ungünstige **Ortswahl** geschmälert werden;



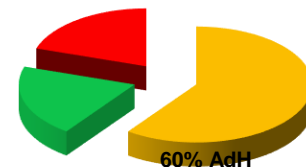
— **Wartezeit**

Die Wartezeit soll nicht unendlich ansteigen können, sondern durch einen **Maximalwert** begrenzt sein;



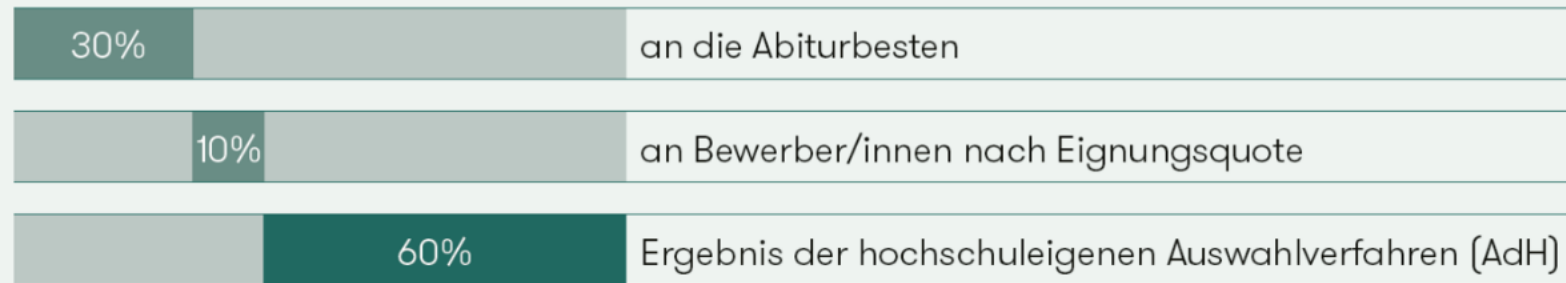
— **Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH)**

- **andere Kriterien** anlegen als im zentralen Vergabesystem;
- mindestens ein Auswahlkriterium muss **unabhängig von Schulnoten** sein;
- das **Gewicht der Ortspräferenz** soll auch hier verringert werden;
- eine **Standardisierung und Strukturierung** der eingesetzten Eignungsprüfungsverfahren und Auswahlkriterien muss gewährleistet sein.



Das neue System ab SoSe 2020

Zulassungsquoten* für zulassungsbeschränkte Studiengänge



Kosten eines Medizinstudiums für die Gesellschaft

- Ein Medizinstudierender kostet im Jahr durchschnittlich **32.000 Euro**
- *im Vergleich:* Ein Studierender der Geisteswissenschaften kostet im Jahr durchschnittlich **6.700 Euro**
- Ein Gesamtstudium Medizin kostet ca. **190.000 Euro**
- bei ca. 9200 Studienplätzen Medizin bundesweit: **1.748.000.000 Euro**
(Kosten in sechs Jahren)



- **Landärzte fehlen:** 359 Hausarzt-Sitze in Niedersachsen sind nicht besetzt (Stand: 2017)

Maßnahmen:

- Stipendien für Studierende
- Investitionskostenzuschüsse bei Praxisgründung
- Quote bei der Studienplatzvergabe
- Aufwertung des Fachs ‚Allgemeinmedizin‘

- **Feminisierung** der Medizin
- mehr **Teilzeitbeschäftigte**

Protokolle von Auswahlgesprächen

Auswahlgesprächsprotokolle suchen



Das Forum für junge Mediziner
 In unserem Forum gibt es mehr als 10.000 Antworten im Monat.
[\[Mehr \]](#)



Vor dem Studium
Vorklinik
Klinik
Assistenzarzt

[Übersicht Vor dem Studium](#)
[Forum Vor dem Studium](#)
ADH Protokolle

LEARN

Verlag

Skripte für Physikum, Studienführer, Lernhilfen für Mediziner

[mehr](#)

LEARN

Repetitorien

Professionelle Vorbereitungskurse für Physikum & Hammerexamen.

[mehr](#)

MEDI-LEARN

Club

Die kostenlose Extraportion Leistung und Service für junge Mediziner.

[mehr](#)

MEDI-LEARN

Cartoons

Die medizinischen Cartoons von Rippenspreizer

[mehr](#)

MEDI-LEARN

Mediadaten

Infos zu Werbeplatzierungen und -aktionen bei MEDI-LEARN

[mehr](#)

MEDI-LEARN

Foren

Das große Forum für junge Mediziner in Deutschland bei MEDI-LEARN


[mehr](#)

Göttingen	SS 2016	12.03.2017	Details
Göttingen	SS 2017	10.03.2017	Details
Göttingen	SS 2017	08.03.2017	Details



Medizinstudium: Normal versus Modell



An  vorbei. Wie reinkommen?
Klage, Bundeswehr, Private, Ausland



**Rahmenbedingungen: Verdienst,
Arbeitszeiten, Arbeitsmarkt**



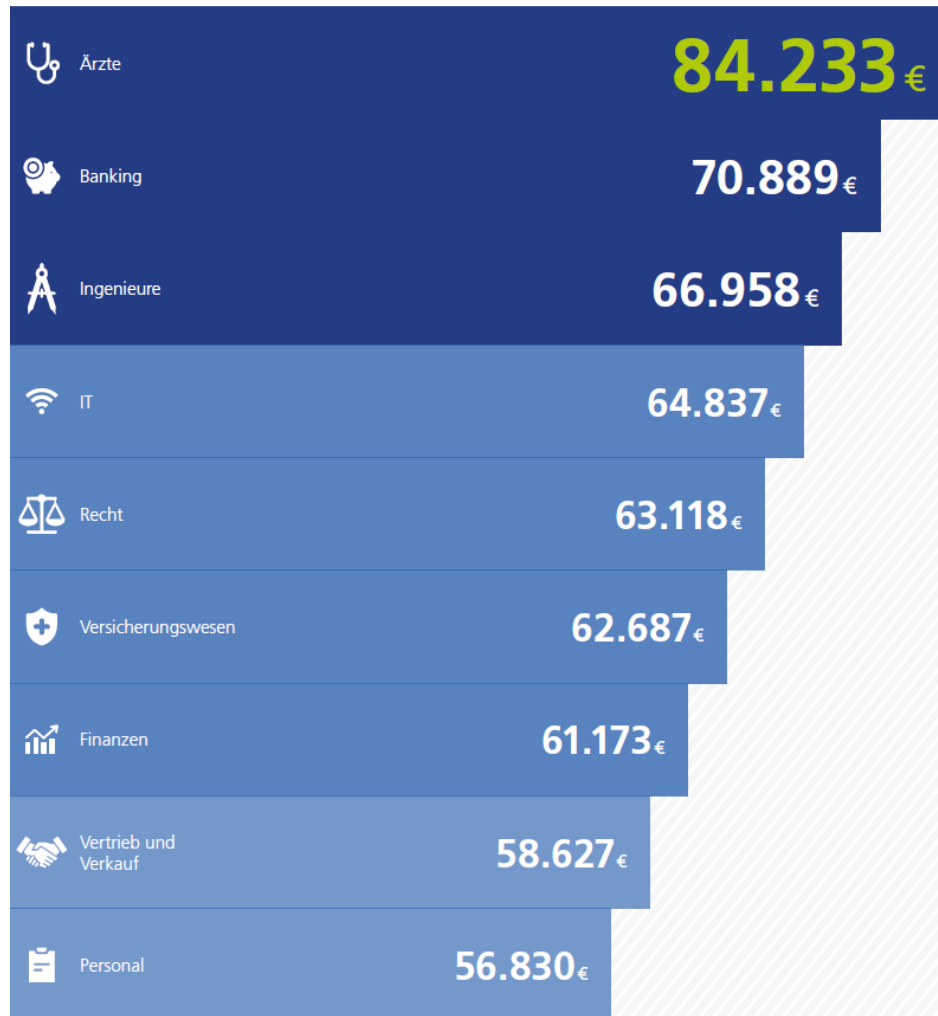
**Tief schneiden, wenig sprechen:
Patholog/innen und Rechtsmediziner/innen**

... und was kommt hinten dabei raus ???

Entgelttabelle Sana ab dem 1. Januar 2018 bis 31. März 2019						
ab dem	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
Arzt	4.289,60 €	4.543,60 €	4.725,60 €	5.040,60 €	5.415,60 €	5.517,60 €
	205,40 €	205,40 €	205,40 €	205,40 €	205,40 €	205,40 €
	4.495,00 €	4.742,00 €	4.931,00 €	5.246,00 €	5.621,00 €	5.723,00 €
ab dem	1. Jahr	4. Jahr	7. Jahr	9. Jahr	11. Jahr	13. Jahr*
Facharzt	5.620,90 €	6.118,90 €	6.554,90 €	6.810,90 €	7.202,90 €	7.302,90 €
	308,10 €	308,10 €	308,10 €	308,10 €	308,10 €	308,10 €
	5.929,00 €	6.427,00 €	6.863,00 €	7.119,00 €	7.511,00 €	7.611,00 €
Oberarzt	7.074,90 €	7.554,90 €	8.178,90 €			
	308,10 €	308,10 €	308,10 €			
	7.383,00 €	7.863,00 €	8.487,00 €			
CA-Vertreter	8.426,90 €	9.051,90 €				
	308,10 €	308,10 €				
	8.735,00 €	9.360,00 €				

*gültig ab 01.01.2019

Gehälter nach Berufsgruppen



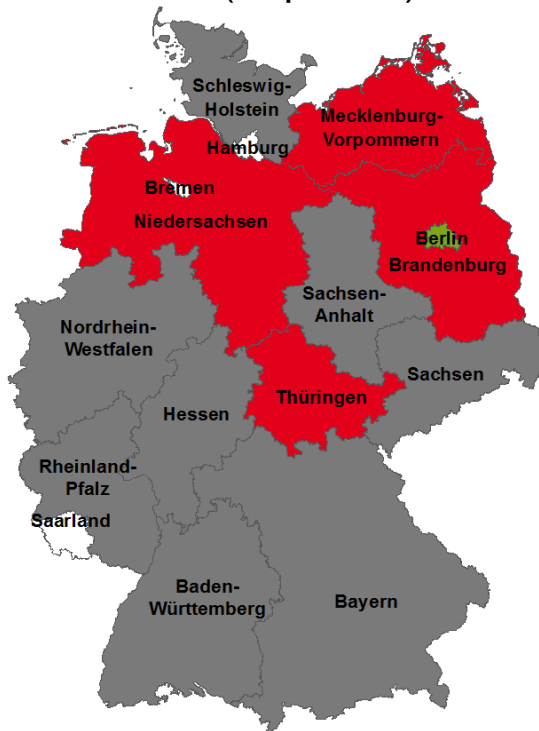
Quelle: Stepstone Gehaltsreport 2018



Fachkräftemangel in Gesundheits- und Pflegeberufen

Fachkräfte, Spezialisten bzw. Experten
Deutschland nach Ländern
Dezember 2017

Humanmedizin (Experten)



Gesundheits- und Krankenpflege



Altenpflege

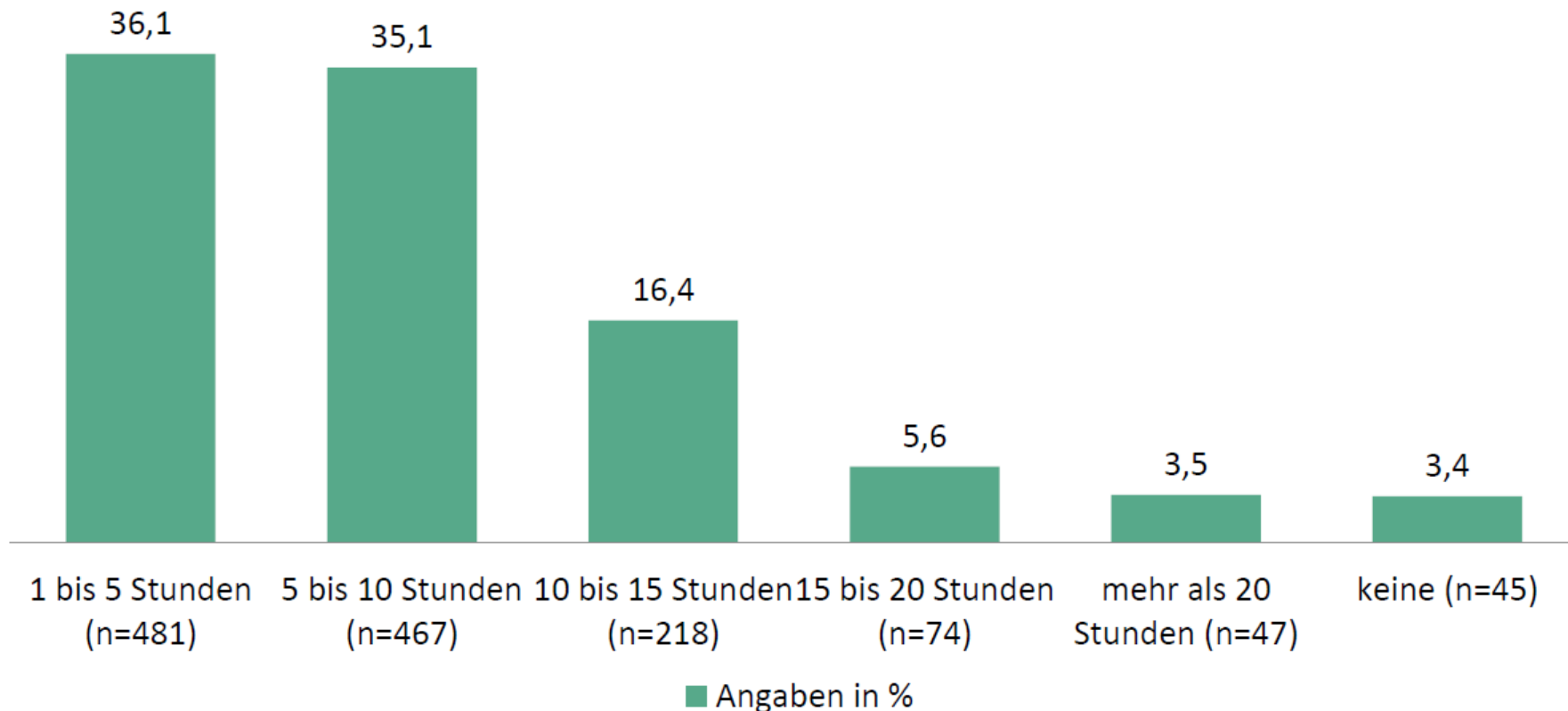


- = Fachkräftemangel
- = keine Anzeichen für Engpässe
- = Anzeichen für Fachkräfteengpässe
- = Keine Daten aufgrund kleiner Größenordnungen

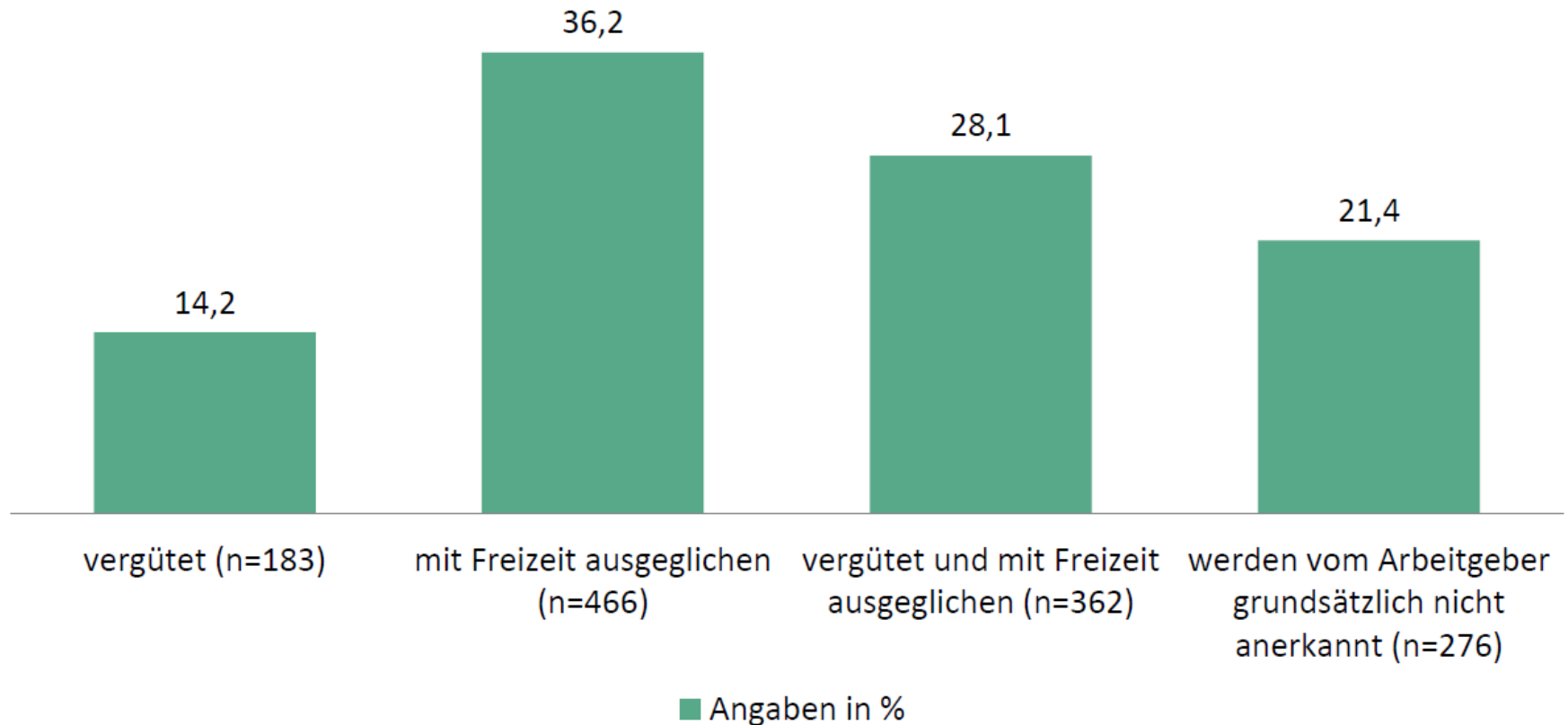
Datenquelle:
Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsbedingungen – Studie des Hartmannbundes 2017

Auf wie viele Überstunden pro Woche kommen Sie im Durchschnitt?
(n= 1.332)




Werden Ihre Überstunden vergütet oder mit Freizeit ausgeglichen? (n=1.287)





Medizinstudium: Normal versus Modell



An  vorbei. Wie reinkommen?
Klage, Bundeswehr, Private, Ausland



**Rahmenbedingungen: Verdienst,
Arbeitszeiten, Arbeitsmarkt**



**Tief schneiden, wenig sprechen:
Patholog/innen und Rechtsmediziner/innen**

— Pathologe/in werden

- zweijährige Basisweiterbildung
vierjährige Weiterbildung
Abschluss:
Facharzt/-ärztin für Pathologie
- *Inhalte:* Obduktion, Makroskopische Begutachtung, Histopathologische Begutachtung, Schnellschnittdiagnostik, Zytologie, Molekularpathologie



— Rechtsmediziner/in werden

- 5 Jahre, davon:
1 Jahr Pathologie
6 Monate Psychiatrie
3½ Jahre Rechtsmedizin
Abschluss:
Facharzt/-ärztin für Rechtsmedizin
- *Inhalte:* Leichenschau, Sektionstechnik, Bewertung makroskopischer und mikroskopischer Befunde, Ermittlung des Kausalzusammenhangs bei der Todesermittlung, Erstellung von schriftlichen und mündlichen Gutachten, Auswertung und Beurteilung von Spuren, Beurteilung von Intoxikationen bei Lebenden und Toten, Forensische Molekulargenetik, Strafrechtliche, verkehrs- und versicherungsmedizinische Fragestellungen, Befunddokumentation

Tief schneiden, wenig sprechen (mit Patienten)

— Als Pathologe/in arbeiten

- Pathologen beschäftigen sich mit der **Entstehung und Entwicklung von Krankheiten** – der Pathogenese. Dabei geht es überwiegend um lebende, erkrankte Patienten, denen der Pathologe mit seiner Diagnose zu einer geeigneten Therapie verhelfen kann.
- Pathologen untersuchen Gewebeproben (Biopsien) oder auch Körperflüssigkeiten (Blut, Urin).



**Keine Angehörigen, kein Schluchzen,
selten Rufbereitschaft und Nachtdienste**

— Als Rechtsmediziner/in arbeiten

- eine **zweite Leichenschau** (ca. 5000 pro Rechtsmediziner/in im Jahr)
- die **klassische Obduktion**, wenn Todesursache nicht eindeutig
- selten: direkte Ermittlung am Tatort
Blutspurenmuster, forensische Entomologie
- ‚Gewaltambulanz‘; Befunderfassung und gerichtsfeste Dokumentation



Recherchemöglichkeiten

- Studienwahl (Buch) oder www.studienwahl.de
- www.hochschulkompass.de
- www.arbeitsagentur.de
- www.abi.de
- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- Rankings z. B. www.che-ranking.de
- Hochschulinformationstage, Bildungsmessen
- Berufsberatung, Sprechstunde in der Schule



Und jetzt



Und zum Schluss

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Karsten Steinmann
Karsten.Steinmann2@arbeitsagentur.de

**Beratung Studien- und Berufswahl
Agentur für Arbeit**



0800 4 5555 00